

Strecke BE 516 (Bern -) Zollikofen - Schönbrunnen (- Lyss)
Landeskarte 1146, 1166

GESCHICHTE *Stand März 2005 / sbo*

Die Strecke zweigt in Zollikofen von der Tiefenaustrasse, der nationalen Strecke BE 1 (Bern–Urtenen) ab und trifft in Schönbrunnen auf die nationale Strecke von Hindelbank über Urtenen nach Lyss (BE 504). Sie hat regionale Bedeutung als Verbindung der Stadt Bern mit Lyss.

Als projektierte Strasse ist sie im Vortrag des Baudepartementes an den Regierungsrat von 1837 beschrieben, in dem neue Verbindungen des Mittellandes mit dem Seeland und dem Jura diskutiert werden (VORTRAG 1837). Mit dem Bau der «Zollikofen–Münchenbuchseestrasse» wurde 1842 begonnen, nachdem der Grosse Rat im März dieses Jahres den entsprechenden Kredit (Fr. 74 000) bewilligt hatte. Die Strasse erhielt dabei durchgehend eine Breite von 24 Fuss, was 7.2 Metern entspricht (STVB 1842: 242 f.; STVB 1843: 226 f.; STVB 1844: 223 f.; STVB 1845: 108 f.). Am 16. Juli 1846 wurde die Strasse dem Verkehr übergeben (STVB 1846/1: 142 f.; STVB 1846/2: 206 f.).

Auf der TK (Blatt XII 1860, Blatt VII 1845) ist die Strecke mit der Signatur der «Poststrassen I und II Classe» eingetragen. Gemäss TA (141 Schüpfen 1880, 317 Kirchlindach 1870) handelt es sich um eine «Kunststrasse über 5 Meter Breite».

GELÄNDE *Aufnahme 12. August 1982 / Ha*

Die Strecke führt von Zollikofen über Münchenbuchsee ins Moosetal, wo sie in der Flur Schönbrunnen beim dortigen Gasthaus in die Strecke BE 504, die Lyss–Hindelbank-Strasse einmündet. Sie ist auf ihrem gesamten Verlauf modern überprägt und weist keine traditionelle Substanz auf.

Einige Wegbegleiter verdienen erwähnt zu werden:

Im Dorfzentrum von Münchenbuchsee steht der Stundenstein mit der Angabe der Distanz zum Zeitglockenturm in Bern (2 Stunden; Abb. 1). Unweit davon auf der gegenüberliegenden Strassenseite steht etwas von der Strasse zurückversetzt der aus dem Jahr 1850 stammende Gasthof «Bären» sowie am Ende der Strecke das bereits erwähnte Gasthaus «Schönbrunnen».

*Zwei Stunden von Bern entfernt ist
dieser nach 1825 gesetzte Stundenstein
im Dorfzentrum Münchenbuchsee.
Abb. 1 (D, 21. 10. 2005)*



— Ende des Beschriebs —